

PFINGSTEN

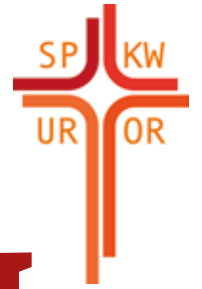
Das Pfingstereignis
Pfingstvigil

KINDER UND JUGEND

Erstkommunion
Ministranten
Firmung

AUS DEN PFARREN

Rückblick und
Termine bis Oktober
Pfarrsekretärin



PFARRJOURNAL

KLEINWILFERSDORF OBERROHRBACH UNTERROHRBACH SPILLERN

Pfingsten/Ferien 2026



Unsere neue Pfarrsekretärin

Mein Name ist Birgit Stiedl, ich arbeite seit 09. April 2026 als Pfarrsekretärin für die Pfarren Kleinwilfersdorf und Spillern.

2022/2023 habe ich die Pfarrsekretariatsausbildung bei der Erzdiözese Wien absolviert. 4 Jahre war ich im Pfarrverband „An der Brünnerstraße Mitte“ für insgesamt 9 Pfarren tätig.

Aufgewachsen in Wolkersdorf, habe ich mit meinem Mann Christoph und unseren beiden Kindern, Renate (9) und Karoline (7), meinen Lebensmittelpunkt in Kollnbrunn (Gemeinde Bad Pirawarth) gefunden.

Ich schätze an meiner recht vielfältigen Arbeit, dass ich direkt mit den Menschen der Pfarrgemeinden in Kontakt stehe. Ich bemühe mich, stets respektvoll und menschlich mit Ihren Anliegen umzugehen, und habe immer gerne ein offenes Ohr für jeden.

Ich bewundere stets die ehrenamtlichen Pfarrmitglieder, die neben ihrer täglichen Arbeit in unzähligen Arbeitsstunden zum Bestehen und Funktionieren der Pfarrgemeinden und des Pfarrlebens beitragen. Ich freue mich, stets neue Menschen kennenzulernen, mit ihnen zu arbeiten und von ihnen zu lernen.



Ich möchte mich noch für die herzliche Begrüßung und Aufnahme in ihren Pfarren bedanken.

Ich bin zu den Kanzleistunden erreichbar und freue mich schon darauf, Sie kennenzulernen!

Alles Gute und Gottes Segen wünscht Ihnen

*Ihre Pfarrsekretärin
Birgit Stiedl*

WIR SIND FÜR SIE DA

Kanzleizeiten:

Montag von 17.30 bis 19.30 Uhr und
Donnerstag von 10.00 bis 12.30 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit Pastoralassistentin Susanne Brunnhuber nach Vereinbarung,
Tel. Nr. 0664/6216844

Pfarrer Paul Dubovsky

ist Sonntag nach dem Gottesdienst in Spillern ab 10 Uhr,
Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 10.00 bis 11.00 Uhr zu sprechen.

In dringenden Fällen ist auch jeder andere Termin nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Tel. Nr. 02266 / 80246

E-Mail:

pfarre.spillern@katholischekirche.at
Adresse: 2104 Spillern, Kirchenplatz 1

Impressum:

55. Jahrgang / Nr. 2, PFARRJOURNAL - Pfarrblatt der Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf,
Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre Spillern, A-2104 Spillern, Kirchenplatz 1, Tel. Nr.: (02266) 802 46, E-Mail: redaktion.journal@gmx.at
Hersteller: DRUCK HOFER, Im Stadtfeld 3, A-2070 Retz,
Verlagsort: Spillern; Herstellungsort: Retz
Offenlegung gemäß Mediengesetz:
Alleiniger Medieninhaber und Herausgeber dieser Zeitschrift sind die Pfarren Spillern und Kleinwilfersdorf, beide Kirchenplatz 1, A-2104 Spillern, PFARRJOURNAL dient der Information der Pfarrgemeinden.
DVR: 0029874(1705/1706)

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Redaktionsteam des Pfarrjournals arbeitet seit 55 Jahren ehrenamtlich. Auch das Verteilen wird von freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen durchgeführt. Der Druck ist nicht kostenlos. Wir haben zwar gute Konditionen bei unserer Druckerei, aber die vier Ausgaben pro Jahr verursachen doch erhebliche Kosten. Es ist uns ein großes Anliegen, Sie weiter über unsere Pfarren und darüber hinaus zu informieren. Die letzte Bitte um Spenden für unser Pfarrjournal liegt schon ein paar Jahre zurück. Deshalb ersuchen wir, uns mit einem Kostenbeitrag zu unterstützen durch eine Überweisung auf das Konto der Pfarre Spillern, IBAN: AT93 3284 2000 0400 0105 BIC: RLNWATWWSTO, Verwendungszweck: Pfarrjournal. Erlagscheine liegen in den Kirchen auf.

„Der Geist weht, wo er will“



Bald feiern wir Pfingsten, das Fest der Kirche, die sich immer erneuert und die immer jung ist. Es gibt einen Jugendlichkeitswahn, der nicht gesund ist. In der Werbung begegnen uns fast nur Menschen, die kerngesund, braungebrannt und vor Vitalität strotzend durchs Leben springen. Selbst wenn Senioren abgebildet sind, kommen sie offenbar gerade von einem Schönheitschirurgen. Eine solche Jugendlichkeit ist hier nicht gemeint.

Es ist der Heilige Geist, der jugendlich macht. Er ist der Stifter einer jugendlichen Kirche. – Wie ist das zu verstehen? Ganz einfach! Weil der Heilige Geist derjenige ist, der die Kirche in die Zukunft führt. Er ist sozusagen die Triebfeder der christlichen Hoffnung und Zukunftserwartung. Er führt die Gläubigen, also uns, in die Zukunft, das heißt in die Heimat, die uns Gott bereitet. Wer zuversichtlich in die Zukunft schauen kann, ist jung geblieben. Denn jung sein bedeutet, die Zukunft noch vor sich zu haben. Jung oder alt zu sein, ist darum keine Frage der Lebensjahre, die man schon hat oder noch nicht hat. Sondern die Jugendlichkeit hängt davon ab, wie sehr einer bereit ist, Zukunft und Hoffnung sich selbst – und auch anderen! – zuzuschreiben.

Vor einiger Zeit kam ich mit einem jungen Mann über genau dieses Thema – die Zukunft und was sie uns bereithält – ins Gespräch, und schon nach wenigen Momenten merkte ich: dieser Mann ist zwar jung an Jahren, aber in seiner Gesinnung alt und verknöchert.

Was mich erschütterte, war vor allem seine Meinung: Heute noch ein Kind zu bekommen, sei kaum noch zu verantworten, denn dieses Kind würde ja in eine schlechte, in eine kaputte Welt hineingeboren. Wer so spricht, ist alt, ganz alt. Er hat die Hoffnung aufgegeben.

Nein: Die Welt ist so heil oder so kaputt, wie es in unserem eigenen Inneren heil und kaputt ist. Das bedeutet ja Pfingsten: Pfingsten lässt uns den Heiligen Geist feiern und bekennen, dass er heilt, was kaputt ist. Alle Außenprobleme sind in Wirklichkeit Innenprobleme von uns Menschen, die tief in unserem Inneren ihre Wurzeln haben. Und die Umweltverschmutzung, so schlimm sie ist, steht der Innenweltverschmutzung gegenüber und hat darin ihre wahren Ursachen. Ein Mensch, der nicht mehr weiß, wem er sich und sein Leben und diese wunderbare Welt zu verdanken hat, ein Mensch, der also ein Innenweltproblem hat, der weiß auch irgendwann nicht mehr, wie er sich gegenüber der Schöpfung zu verhalten hat: statt sie zu bewahren und zu hegen, missbraucht und vergewaltigt er sie.

Eine Gesellschaft, die nicht einmal mehr Kinder haben will und darum ihre eigene Zukunft verhindert, braucht nichts nötiger als den Heiligen Geist, der die innere Vergreisung aufbricht und neuen Mut und neue Hoffnung in die Zukunft schenkt. Denn die wirkliche Zukunft machen nicht Menschen, sondern sie ist ein Geschenk Gottes.

Darum ist die Antwort auf diese Zukunft nicht Sorge und Depression, sondern Dankbarkeit und Zuversicht.

Der Geist Gottes wirkt auch außerhalb der Kirche, er weht und wirkt, wo er will. Das bezeugt auch das Wort Gottes. Überall, wo Menschen ehrlich nach der Wahrheit fragen, wo wunderbare Kunstwerke entstehen, wo etwas Gutes und Sinnvolles geschieht, dort ist der Geist Gottes am Werk. Das Erwachen des unstillbaren Verlangens nach Erleuchtung kann sehr wohl eine Auswirkung der Berührung von jener göttlichen Macht sein, die im Johannesevangelium (14,17) der „Geist der Wahrheit“ genannt wird.

Wenn wir wirklich Pfingsten feiern wollen, muss das auch bedeuten, dem Geist Raum zu geben, einem Geist, der weiter reicht als der manchmal allzu kleine Horizont eigener Erwartungen oder eigener Wünsche. Darum feiern wir Pfingsten: weil dieses Fest uns nicht wehmütig zurückblicken lässt, wie schön und wie einfach es doch früher gewesen ist, sondern weil der Heilige Geist auch heute wirken will. Wirken in einer Zeit, die oft nicht weiß, ob sie der Zukunft trauen soll. Wer den Geist hat, traut dem lebendigen Gott das Größere zu. Und dass er immer Größeres im Sinn hat, als wir uns auszudenken vermögen, das hat er bereits 2000 Jahre lang bewiesen.

Ihr Pfarrer Paul Dubovsky

G'sunga & G'spüt

Gemeinschaftskonzert
Spillerner MusikerInnen
nach Erntedank

Samstag, 10.10., 17:30 Uhr
Pfarrkirche Spillern

Einladung zum Minigottesdienst

Ein lebendiger Gottesdienst für
unsere Jüngsten



- Sonntag, 06.09. "Ich bin der gute Hirte"
- Sonntag, 04.10. "Franz von Assisi - bring dein Kuscheltier mit"
- Sonntag, 15.11. "Daniel in der Löwengrube"
- Sonntag, 06.12. "Heiliger Nikolaus"

immer am Sonntag um 10 Uhr
in der Kirche Oberrohrbach
Wir freuen uns auf Euch!



Fidelis, die Kirchenmaus und Gerda

Auch heuer werden wir wieder das Gemeinschaftskonzert Spillerner Musiker/innen veranstalten!

Du hast auch musikalisches Talent! Wir freuen uns auf dich! Melde dich bei uns und mach mit bei „G'sunga&G'spüt“ am 10. Oktober 2026, 17:30 Uhr, in der Pfarrkirche Spillern.

Franz Ernst

WIR MACHT'S MÖGLICH.

**RAIFFEISENBANK
STOCKERAU**

Unter dem Motto

MUTeinander

29.05.26
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

öffnen hunderte Kirchen ihre Türen für ein vielfältiges, ökumenisches Programm aus Musik, Begegnungen, Kultur und Spiritualität. Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit, Kirchenräume auf neue Weise zu erleben, und ist ein ökumenisches Ereignis, das über Konfessionsgrenzen hinweg verbindet.

in Österreich und Südtirol

Zeit: ab den frühen Abendstunden bis in die Nacht.

Detaillierte Informationen und Programme
finden Sie auf der offiziellen Webseite der Langen Nacht der Kirchen.

Latin Jazz

ist eine Fusion aus amerikanischem Jazz und latein-amerikanischen Rhythmen (vorwiegend afro-kubanisch oder brasilianisch).

Er verbindet die harmonische und improvisatorische Freiheit des Jazz mit der perkussiven Komplexität der karibischen Musik.

Entstanden in den 1940er Jahren, zeichnet sich das Genre durch einen starken „Groove“ und den Einsatz von Instrumenten wie Congas, Timbales und Piano aus.

Die Latin Jazz Mass wurde von Martin Völlinger komponiert: „Meine Musik richte ich direkt an die Menschen und deren Gefühle im Spannungsfeld zwischen Tradition und Moderne ohne Berührungspunkte zu Pop, Jazz und World Music.“



**Der Chorale Totale
präsentiert**

The Latin Jazz Mass

unter der Leitung von Ulli Neuhold

**Vera Rausch - Saxophon
Charly Falb - Piano
Martin Harrer - Bass
Hardy Auer - Drums**

**Sonntag, 31. Mai 2026
9.15 Uhr**

**im Rahmen der Sonntagsmesse
Pfarrkirche Spillern**

**Das Sakrament der Taufe
haben empfangen:**

in der Pfarre Spillern
Bachner Melia
Thoma-Dorner Moritz
Weigensam Matteo
Wihro Mia



in der Pfarre Kleinwilfersdorf:
Handzel-Schmidt Leni
Kühnel Lian

FREUDE

UND

LEID

**In der Hoffnung auf die Auferstehung
haben wir zu Grabe getragen:**

aus der Pfarre Spillern
Reyländer Maria
Einspieler Erika
Siegl Leopold
Augustin Elfriede
Hasibar Emmerich
Kral Rosina
Speigner Christine
Kraus Rebecca-Christine



aus der Pfarre Kleinwilfersdorf
Raszkiewicz Gertrude
Blaha Monika

TERMINE

PFINGSTVIGIL

Ökumenische Einstimmung ins Pfingstfest



Freitag, 22. Mai 2026, 21 Uhr

Friedenskirche Stockerau

Manhartstraße 24, 2000 Stockerau

Wir laden herzlich zur anschließenden Agape ein!
Bitte selbst Kleinigkeiten zum Essen mitbringen
und miteinander teilen. Getränke sind vorhanden.

Eine Veranstaltung des Dekanates Stockerau
in Kooperation mit benachbarten Pfarrverbänden
und evangelischen Pfarrgemeinden

- Samstag, 23. Mai**
UR 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
- Pfingstsonntag, 24. Mai**
OR 8.00 Uhr Festgottesdienst, kein Gottesdienst in KW
SP 9.15 Uhr Festgottesdienst - Titelfest der Pfarrkirche
- Pfingstmontag, 25. Mai**
KW 8.00 Uhr Festgottesdienst, anschließend Pfarrkaffee
kein GD in OR
SP 9.15 Uhr Gottesdienst
KW 19.00 Uhr Dankandacht mit den Radwallfahrern
- Samstag, 30. Mai**
SP 10.00 Uhr Firmung, Firmspender: Altbischof
DDR. Klaus Küng, Musik: SingSwingSoul
SP 16.00 Uhr Hochzeitsjubiläum, Musik: Chorale Totale
UR 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
- Sonntag, 31. Mai**
SP 9.15 Uhr Gottesdienst, Latin Jazz Mass mit
Chorale Totale aus Stockerau, siehe Seite 5
OR 18.30 Uhr Sondergottesdienst mit Univ. Prof. Mag. Dr.
Johann Pock, Theol. Universität Wien
Musik: Soundhaufn Göllersdorf
- Dienstag, 2. Juni**
SP 18.30 Uhr Eucharistische Anbetung
- Mittwoch, 3. Juni**
SP 19.00 Uhr Bibelrunde

- Donnerstag, 4. Juni**
SP 9.15 Uhr Fronleichnamfest mit Prozession
keine Gottesdienste in KW und OR
- Samstag, 6. Juni**
UR 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst
- Sonntag, 7. Juni**
KW 9.00 Uhr Feier des Fronleichnamfestes für die
Pfarre KW, bei Schönwetter auf dem
Sportplatz, bei Regen in der Pfarrkirche
kein Gottesdienst in OR
SP 9.15 Uhr Gottesdienst
- Freitag, 12. Juni**
OR 18.00 Uhr Cursillo-Messe
- Samstag, 13. Juni**
UR kein Vorabendgottesdienst
- Sonntag, 14. Juni - Vatertag**
KW 8.00 Uhr Gottesdienst
OR 8.00 Uhr Gottesdienst
SP 9.15 Uhr Gottesdienst
OR 10.00 Uhr Mini-Gottesdienst
- Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juni**
normale Gottesdienstordnung
- Samstag, 27. und Sonntag, 28. Juni**
normale Gottesdienstordnung
- Ferien**
SP 9.15 Uhr Gottesdienst jeden Sonn- und Feiertag
18.30 Uhr Eucharistische Anbetung: 7. Juli, 11. August,
1. September
19.00 Uhr Bibelrunde: 1. Juli, 12. August, 2. September,
Gottesdienste Pfarre Kleinwilfersdorf:
- UR 8.00 Uhr **Sonntag, 5. Juli**
KW 8.00 Uhr **Sonntag, 12. Juli**
OR 8.00 Uhr **Sonntag, 19. Juli**
UR 8.00 Uhr **Sonntag, 26. Juli**
KW 8.00 Uhr **Sonntag, 2. August**
OR 8.00 Uhr **Sonntag, 9. August**
UR 8.00 Uhr **Samstag, 15. August**
Fußwallfahrt nach Oberhautzentel, s. Seite 7
- KW 8.00 Uhr **Sonntag, 16. August**
OR 8.00 Uhr **Sonntag, 23. August**
UR 8.00 Uhr **Sonntag, 30. August**
KW 8.00 Uhr **Sonntag, 6. September**
OR 8.00 Uhr **Sonntag, 13. September -**
Festgottesdienst zum Titelfest
- Samstag, 19. September**
UR 19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

TERMINE

KW	8.00 Uhr	Sonntag, 20. September	Gottesdienst
OR	8.00 Uhr		Gottesdienst
SP	9.15 Uhr		Erntedankfest

Samstag, 26. und Sonntag, 27. September
normale Gottesdienstordnung

**WALLFAHRT DER
KFB
DER DEKANATE
STOCKERAU
UND KORNEUBURG**



MONTAG 28. SEPTEMBER 2026
ABFAHRT UM 8:00 UHR
BEIM FREIBAD STOCKERAU
KOSTEN € 35,-



ANMELDUNG BEI DER PFARRLEITUNG
ODER BEI MARIA LIER (TEL. 0660/6851942)

**Baumgarten
an der March
&
Deutsch Altenburg**



Sing & Grill

**Freitag,
4. September
2026**
ab 18 Uhr
Garten der
Pfarre
Spillern

Holzkohlegriller
werden zur
Verfügung
gestellt,
Grillgut und
Gebäck bitte
mitbringen.

Andacht
Singen
Grillen

Liedtexte
sind
vorhanden.



FIXE GOTTESDIENSTZEITEN IN UNSEREN PFARRGEMEINDEN

(gelten dann, wenn keine anderen Gottesdienste angeführt sind)

SP	Sonntag	9.15 Uhr	Gottesdienst
	Dienstag	8.30 Uhr	Rosenkranz-Gebet
	Donnerstag	18.00 Uhr	Rosenkranz-Gebet
		18.30 Uhr	Abendgottesdienst
Freitag	8.00 Uhr	Laudes	
UR	Samstag	19.00 Uhr	Vorabendgottesdienst
KW	Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst
OR	Sonntag	8.00 Uhr	Gottesdienst

**FUSSWALLFAHRT
NACH
OBERHAUTZENTAL**



SAMSTAG 15. AUGUST 2026

TREFFPUNKT UM 13:30 UHR
BEI DER BRABENETZ-KAPELLE IN
SIERN DORF



ANDACHT UM 15 UHR
IN OBERHAUTZENTAL

ANMELDUNG NICHT ERFORDERLICH

KW	Kleinwilfersdorf	SP	Spillern
OR	Oberrohrbach	UR	Unterrohrbach

Das *Schottenstift in Wien* veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaft Sant'Egidio monatliche **Friedensgebete**. Sie finden meist montags um 19:35 Uhr in der Romanischen Kapelle statt. Es wird für den Frieden in Kriegsgebieten gebetet.

Friedensgebet im Stephansdom:
23. September 2026, 16.00 bis 21.30 Uhr

kfb-Wahl in der Pfarre Kleinwilfersdorf – Engagement für die kommenden drei Jahre

Im Rahmen einer Sitzung der Katholischen Frauenbewegung (kfb) unserer Pfarre fand kürzlich die turnusmäßige Neuwahl des Leitungsteams statt. Wie auch die kfb-Dekanatswahl wird diese alle drei Jahre durchgeführt und stellt einen wichtigen Schritt für die Gestaltung des pfarrlichen Lebens dar.

Erfreulicherweise konnte für jede zur Wahl stehende Funktion eine engagierte Frau gewonnen werden, die bereit ist, Verantwortung zu übernehmen.

Gewählt wurden:

Leitungsteam:

Carmen Stöckl (OR),
Renate Neunteufl (UR),
Elisabeth Ursch (KW)

Kassierin: Martina Peter

Schriftführerin: Gabriele Fabini

Mit diesem engagierten Team blickt die kfb unserer Pfarre zuversichtlich auf die kommenden drei Jahre. Ein herzlicher Dank gilt allen Frauen, die sich zur Kandidatur bereit erklärt haben, sowie allen Anwesenden für ihre Teilnahme und ihr Mitwirken. Gemeinsam wird auch in Zukunft ein wertvoller Beitrag zum Leben in unserer Pfarrgemeinde geleistet werden.



Ein **besonderer Dank** gilt Frau **Margarete Huber**, die in den vergangenen 25 Jahren das Amt der Kassierin mit großer Verlässlichkeit und Sorgfalt ausgeübt hat. Die kfb Pfarrgruppe bedankt sich ganz herzlich für ihren langjährigen, treuen Einsatz.

Im ebenfalls neu gewählten Leitungsteam des Dekanats wurden aus unseren Pfarren Maria Lier und Josefine Wiedermann ins Leitungsteam geholt und Maria Gauss in ihrem seit 25 Jahren ausgeübten Amt als Kassierin des Dekanats bestätigt.

„Es sind die kleinen Dinge, die mit großer Liebe getan werden, die die Welt verändern.“ (Mutter Teresa)

Carmen Stöckl

Neugestaltung des Eingangsbereichs im Pfarrzentrum Oberrohrbach

Die diesjährigen Theateraufführungen waren nicht nur ein kultureller Höhepunkt, sondern tragen auch nachhaltig zur Weiterentwicklung unseres Pfarrzentrums bei.



Aus dem Erlös der heurigen Aufführungen wird eine neue Einrichtung für den Eingangsbereich finanziert. Geplant ist die Schaffung großzügiger Stauraumlösungen in Form von Kästen, die für mehr Ordnung und Übersicht sorgen. Ergänzt wird diese Ausstattung durch ein flexibles Rollenelement, das vielseitig eingesetzt werden kann – sei es als Ablagefläche, zusätzlicher Stauraum, Theke bei Veranstaltungen oder sogar als Raumteiler.

Ein Lamellenvorhang ermöglicht es zudem, während der Theateraufführungen einen Backstagebereich abzutrennen.

Die Theatergruppe freut sich sehr, mit der Planung und Finanzierung dieses Projekts erneut einen wertvollen Beitrag zur Aufwertung unseres Pfarrzentrums leisten zu können. Ein besonderer Dank gilt Walter Köck und Carmen Stöckl für ihr Engagement und die gelungene Umsetzung dieses Projekts.

Erstkommunion



Foto: © Andreas Cichini - www.erinnerungsfoto.at

Die Klassenlehrerin der 2a, Alice Fischer BEd., und die Klassenlehrerin der 2b, Dipl.-Päd. Klaudia Tober, ließen sich das große Fest ihrer Kinder nicht entgehen. Die Religionslehrerin, Dipl.-Päd. Karin Brunnhuber, hat zusammen mit vielen anderen Musikern die Feier musikalisch begleitet.



Foto: © Andreas Cichini - www.erinnerungsfoto.at

Die Religionslehrerin, SR Dipl.-Päd. Mag. Dr. Karin Heumüller, und die Klassenlehrerin der 2b, Dipl.-Päd. Nadine Amon, haben dieses große Fest mit ihren Kindern mitgefeiert. Auch die Klassenmaskottchen der Mehrstufenklasse und der 2b und unsere EK-Schildkröte Tessa durften nicht fehlen.

Erstkommunionkinder Spillern

Daniel Lehmann
David Grosch
Fabio Hönigschmid
Florian Zeller
Katharina Lederer
Lena Sophie Kressnik
Liara Seidl-Vyhnaek
Livia Ferrari
Matheo Gapmann
Meli Bachner
Mia Wihro
Nora Bunyan
Raphael Bedliwy
Samuel Poisinger
Teo Böck

Ivano Feletar hat die Vorbereitung bei uns gemacht, feiert seine Erstkommunion aber in der Pfarre Korneuburg.

Erstkommunionkinder Oberrohrbach

Alexander Suttner
Araya Loibl
Ben Mitiszek
Benjamin Fürhauser
Florian Huemer
Johanna Spitzer
Lara Bernold
Laura Amelia Meneghel
Lisa-Marie Mitiszek
Marie Stöckl
Mavie Pötzl

Auf den Fotos sind die Erstkommunionkinder mit ihren Patinnen und Paten sowie Pfarrer Paul Dubovsky und Pastoralassistentin Susanne Brunnhuber zu sehen.

Chrisammesse



Am Montag in der Karwoche ministrierten Vincent, Sebastian, Barbara und Bernhard bei der Chrisammesse im Wiener Stephansdom. Dort wurde das Chrisamöl für dieses Jahr geweiht. Nicht nur für Vincent, sondern auch für den neu ernannten Erzbischof Josef Grünwidl war dies eine Premiere.

Vor der Messe beschäftigten sich die vier Ministranten mit der Bedeutung der Taufe und besichtigten die Pummerin sowie den Dachboden des Doms. Anschließend durften sie gemeinsam mit allen Priestern der Erzdiözese im Stephansdom die Hl. Messe feiern, eine ganz besondere Erfahrung.

Martin Schneider

Unsere Firm-Kandidaten beim „Feuerfest“

Ein besonderes Highlight der Firmvorbereitung führte unsere Jugendlichen am 21. März ins Herz von Wien: zur Votivkirche. Dort lud die Katholische Jugend zum großen „Feuerfest“ ein – ein Event voller Energie, Gemeinschaft und Tiefgang.

Der Nachmittag startete sportlich und kreativ. Beim Jonglieren konnten wir unser Geschick testen und unter Beweis stellen, dass man im Leben oft viele Bälle gleichzeitig in der Luft halten muss. Besonders beeindruckend war die Erfahrung, dass mit der richtigen Trainingsanleitung plötzlich viel mehr möglich ist, als man ursprünglich von sich selbst gedacht hätte – eine Erfahrung, die weit über das Jonglieren hinausgeht. Im Anschluss wurde es digital-entdeckerisch: Bei einem „Actionbound“ (einer modernen Schnitzeljagd per App) erkundeten wir das Gelände und die Fassade der beeindruckenden Votivkirche. Dabei erfuhren wir viele spannende Details über die Geschichte und die Architektur dieses neugotischen Wahrzeichens. Besonders stolz waren unsere Jugendlichen darauf, dass sie unter Zuhilfenahme einiger Bibelstellen die meisten Rätsel sehr schnell lösen konnten.



Der emotionale Höhepunkt war jedoch die feierliche Heilige Messe mit dem Erzbischof. Da wir Plätze in der ersten Reihe hatten, war der Erzbischof während der Predigt zum Greifen nah. Unter dem bewegenden Motto „Komm heraus“ nahm er Bezug auf die biblische Geschichte des Lazarus: „Lass dich nicht einengen von deinen negativen Erfahrungen. Zeig, wer du bist und was du kannst.“

Der Heilige Geist sei ein Muntermacher, ein Mutmacher. **„Er hilft auch euch, herauszukommen“**, betonte Grünwidl. Er sprach direkt zu den Jugendlichen und ermutigte sie, ihre eigene „Lazarus-Erfahrung“ zu reflektieren – jene Momente, in denen man sich wie in einem Grab eingesperrt, leer oder ausgebrannt fühlt.

Seine Botschaft war klar und kraftvoll: Jesus ruft jedem Einzelnen zu, aus diesen engen Grenzen herauszutreten und sich auf das Abenteuer des Glaubens einzulassen. **„Komm heraus, lass dich nicht unterkriegen, versteck dich nicht, du bist wer, du kannst viel, du bist wichtig, jede und jeder Einzelne. Amen“**. Diese persönlichen Worte und die unmittelbare Nähe zum Erzbischof in der ersten Reihe hinterließen bei uns einen bleibenden Eindruck. Müde, aber mit vielen neuen Impulsen und einer ordentlichen Portion „Feuer“ im Herzen kehrten wir spät am Abend in unsere Pfarren zurück.



Wir freuen uns nun bereits gemeinsam auf den 30. 05. 2026, den großen Tag der Firmung!

Manfred Leithner

Ratschen in Unterrohrbach

In Unterrohrbach machten sich heuer wieder 19 Kinder mit großer Freude auf den Weg, um diese alte Tradition zu leben. Mit viel Engagement und Begeisterung erfüllten sie ihre Aufgabe und brachten so den Klang des Osterbrauchtums in unseren Ort. Besonders schön war zu sehen, wie motiviert und verantwortungsbewusst die Kinder bei der Sache waren. So wurde das Ratschen auch heuer wieder zu einem lebendigen Zeichen gelebter Gemeinschaft und Vorbereitung auf das Osterfest.

Petra Stockinger



Ratschen in Oberrohrbach

“Nimm deine Ratsche und mache deinen Dienst zur Ehre Gottes, zur Freude der Menschen und zu deiner eigenen Freude.” Mit diesen Worten überreichte Pfarrer Paul den Kindern ihre Ratschen während der Gründonnerstagliturgie. Am Ende des Gottesdienstes waren die Ratschen am Kirchenplatz das erste Mal zu hören. Mit viel Freude waren 12 Kinder in Oberrohrbach unterwegs, um die Glocken zu ersetzen.

Gerda Grabler



Ratschen in Kleinwilfersdorf

Unsere „Oldies“ halten die Tradition am Leben.

Maria Baumgartner



Ratschen in Spillern

Heuer waren 20 Ministrantinnen und Ministranten in Spillern beim Ratschen unterwegs. Von Gründonnerstag bis Karsamstag ersetzen sie die Kirchturmglöckchen, welche der Legende nach über die Kartage beim Papst in Rom sind. Bis zu fünf Mal täglich konnte man die Ratschenkinder daher in allen Ecken Spillerns hören.

Martin Schneider



DAS PFINGSTEREIGNIS

Apostelgeschichte 2,1-11

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen.

Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusammen und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden?



Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören: Parther, Meder und Elamiter, Bewohner von Mesopotamien, Judäa und Kappadokien, von Pontus und der Provinz Asien, von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und dem Gebiet Libyens nach Kyrene hin, auch die Römer, die sich hier aufhalten, Juden und Proselyten, Kreter und Araber - wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden.

Schöne Ferien und einen erholsamen Urlaub
wünschen Ihnen
das Pastoralteam,
die Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte
und das Redaktionsteam des **PFARRJOURNALS!**

